

Departement für Inneres und Volkswirtschaft
Rechtsdienst
Schlossmühlestrasse 9
8510 Frauenfeld

Weinfelden, 30. Dezember 2009

Gesetz betreffend die Änderung des Gesetzes über die Energienutzung

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben mit Schreiben vom 1. Oktober 2009 den SIA Thurgau eingeladen, sich zur Änderung des Gesetzes über die Energienutzung vernehmen zu lassen. Für die Möglichkeit der Stellungnahme danken wir Ihnen bestens. Die Vernehmlassungsantwort ist von einer Arbeitsgruppe erarbeitet und vom Vorstand des SIA Thurgau genehmigt worden. Der SIA Thurgau nimmt innert Frist wie folgt Stellung.

Grundsätzlich befürwortet der SIA Thurgau die vorgeschlagenen Änderungen. Die darin vorgesehenen erhöhten Energieanforderungen entsprechen den Zielsetzungen des SIA im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien. Aus der Kenntnis heraus, dass der Klimawandel schneller voranschreitet als bisher angenommen, erachten wir eine Verschärfung der energetischen Anforderungen als unabdingbar. Ebenso finden wir die interkantonale Harmonisierung mit den Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE) zweckmässig. Sie erleichtert den planenden Architekten und Ingenieuren die Arbeit.

Der SIA TG unterstützt die Vorbildwirkung der öffentlichen Hand, wie sie in Art. 2 geregelt ist. Der Minergie-Standard ist der Baustandard der Zukunft und inzwischen bei Architekten und im Gewerbe gut eingeführt. Die öffentliche Hand kann mit ihrer Vorreiterrolle zur weiteren Verbreitung des Standards beitragen. Gleichzeitig erachten wir es als wichtig, dass bei sehr hohem Aufwand oder besonderen architektonisch-städtebaulichen Situationen Ausnahmen möglich sind (Art. 2, Abs. 4 und erläuternder Bericht, S. 9).

Im Besonderen unterstützen wir die Regelungen über „Ortsfeste elektrische Widerstandsheizungen“ (Art. 11a). Elektrizität ist ein zu wertvoller Energieträger, als dass dieser lediglich zur Gebäudeheizung eingesetzt wird. Im Hinblick auf eine erwartete Stromlücke muss dieser Energieträger möglichst bald durch energieeffizientere Heizungsinstallationen ersetzt werden.

Der SIA Thurgau dankt Ihnen für die Zusammenarbeit und hofft, dass die Anliegen in der weiteren Bearbeitung berücksichtigt werden können.

Freundliche Grüsse

Kurt Egger

Vizepräsident SIA Thurgau und Leiter der Arbeitsgruppe EnG TG

Kontakt: Kurt Egger, Sportlerweg 4, 8360 Eschlikon